

Tekst 3 Ice-Freestyle

- 2p 6 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 1.
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
1 Florian Eppinger verdient zijn geld met schaatsen.
2 Ice-Freestyle is een combinatie van sport, muziek en dans.
3 Bij Ice-Freestyle gelden veel regels.
- 1p 7 Welche Aussage ist richtig? (2. Absatz)
A Beim Ice-Freestyle passieren viele Unfälle.
B Eine Halle nur für Ice-Freestyle-Stunden zu reservieren, ist unmöglich.
C Es gibt strenge Kriterien für die Zulassung zu einem Ice-Freestyle-Club.
D Viele machen sich darüber lustig, dass Ice-Freestyle nur etwas für Amateure ist.
- 1p 8 „Das ist aber nicht für jeden in Ordnung“ (2. Absatz)
Wieso nicht?
A wegen der Bewegungsfreiheit
B wegen der lauten Musik
C wegen der möglichen Gefahr
- 1p 9 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
A Spezielle Schlittschuhe
B Sportliches Talent
C Viel Kreativität
D Viel Zeit
- 1p 10 Welcher Titel passt am besten zum 4. Absatz?
A Großes Angebot
B Immer mehr Interesse
C Ist ein Abo wirklich günstiger?
D Und was mit den Kosten?
- 1p 11 Warum hat Florian Eppinger einen Ice-Freestyle-Club gegründet? (5. Absatz)
A Weil er das sportliche Niveau anderer Clubs zu schlecht fand.
B Weil er feststellte, dass es solche Clubs kaum gab.
C Weil er zusammen mit anderen Jugendlichen Sport treiben wollte.
- 1p 12 Worüber spricht Florian Eppinger im 6. Absatz?
A über die Anzahl der Mitglieder
B über positive Ereignisse
C über seine Lehrstrategie

- 1p 13 Welche Aussage über *Icerad* ist richtig? (7. Absatz)
- A Die Mitglieder fühlen sich stark miteinander verbunden.
 - B Die vielen Reisen bilden die größte Motivation für die Mitglieder.
 - C Es gibt immer öfter auch Wettkämpfe im Ausland.
 - D Viele Mitglieder fahren gemeinsam zu Wettkämpfen und Trainings.
- 1p 14 „Für den ... zu trainieren.“ (Ende des 7. Absatzes)
Welche Frage wird hier beantwortet?
- A Warum macht Eppinger seinen Sport?
 - B Was ist Eppinger von Beruf?
 - C Wie lange trainiert Eppinger an einem Wochentag?

Tekst 4 Bananen wachsen nicht im Supermarkt um die Ecke

- 1p 15 „Bananen wachsen ... hat sie.“ (1. Absatz)
Was ist hier gemeint?
- A Kinder haben immer mehr unmögliche Erwartungen.
 - B Kinder haben oft keine Idee, wo Lebensmittel eigentlich herkommen.
 - C Supermärkte informieren ihre Kunden falsch über ihre Produkte.
 - D Supermärkte sollen Obst nicht aus dem Ausland importieren.
- 1p 16 Oft werden gekaufte Lebensmittel nicht verbraucht.
Wie erklärt Gertrud Kannenberg das? (1. Absatz)
- A Leute achten zu wenig auf das Haltbarkeitsdatum.
 - B Leute benutzen keine Einkaufsliste mehr.
 - C Lebensmittel sind für viele Leute kaum etwas wert.
 - D Supermärkte präsentieren ihre Produkte sehr schön.
- 1p 17 Im 2. Absatz wird eine Broschüre besprochen.
Was für Tipps gibt es in der Broschüre?
- A Tipps für das Trennen von Müll
 - B Tipps für eine längere Haltbarkeit von Gemüse und Obst
 - C Tipps, wie man einen Gemüsegarten anlegen kann
 - D Tipps, wie man Kinder lehrt, Lebensmittel mehr zu schätzen
- 1p 18 Wann kann eine Kita ein Preisgeld gewinnen? (3. Absatz)
- A wenn alle Kinder der Kita eine Lebensmittelretter-Urkunde erhalten haben
 - B wenn die Kita eine Lebensmittelretter-Kiste bestellt
 - C wenn die Kita Ideen gegen Lebensmittelverschwendung durchführt
 - D wenn die Kita ihre Abfallmenge halbiert hat